

## Zweirad 1 - 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen heute unseren Newsletter Zweirad schicken zu können!

Alle Themen des heutigen Newsletters im Überblick

- **Konjunktur**
- **Offener Brief der Verbände der Fahrradwirtschaft an Kanzlerin und Ministerinnen u. Minister**
- **ABUS beruft zwei Mitglieder der Inhaberfamilie in Schlüsselpositionen und erweitert die Geschäftsführung**
- **Die Kunden haben die Serviceleistungen des Spezialversicherers bei einer TÜV-Befragung erneut mit Bestnoten bewertet**
- **GEMA-Gutschriften wegen der COVID-19-Krise für den Lockdown im Winter 2020/21**
- **Impressum**

### Konjunktur

In der aktuellen Lockdown-Situation ist wohl jegliche Konjunkturaussage extrem schwierig zu treffen. Fest steht, dass das Interesse an Zweirädern ungebrochen ist und trotz der aktuellen Situation einige Verkäufe per „Click & Collect“ getätigt werden können. Betriebe mit einer guten Onlinepräsenz sind hier wieder klar im Vorteil. Jedoch sollten gerade mittlere und kleine Betriebe offensiv ihre Dienstleistungen wie z.B. Click & Collect, Lieferservice, telefonische Beratung oder Beratung via Mail bewerben und anbieten um das Spielfeld im Lockdown und auch sonst nicht dem Onlinehandel zu überlassen. Das soweit als Empfehlung, die gegebenen Vorteile des Fachhandels gegenüber dem Onlinehandel auch klar auszuspielen. Die Werkstatt ist gut ausgelastet – ohne eine Verschonung dieser vom Lockdown wäre der Ansturm nach einer Öffnung auch nicht zu bewältigen gewesen.

Der lokale Fahrradhandel sollte gerade im Moment, wo er seine Vorteile in der persönlichen Fachberatung nicht voll nutzen kann, besonders darauf achten bei den Kunden den bevorzugten Service in der Saison von lokal gekauften Rädern gegenüber Online gekauften Rädern heraus zu stellen. Es heißt nun das Beste daraus zu machen und z.B. Resturlaub und Überstunden abbauen, aufräumen und die neue Saison vorbereiten. Viele Betriebe haben nun zumindest Ihre Verkäufer in die Kurzarbeit geschickt. Das sollte gut überlegt sein, denn jede Hand kann nun gut in der Neufahrzeugmontage gebraucht werden. Sorgenfalten bereitet dem Handel die schlechte Liefersituation und die unzuverlässigen und mangelhaft belastbaren Lieferzusagen der Hersteller.

Übrigens:

Eine Zielsetzung des aktuellen Beschlusses der Bundeskanzlerin und den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder v.19. Januar 2021 ist, das Fahrgastaufkommen im ÖPNV so zu reduzieren, dass dieses deutlich zurückgeht und somit weniger Kontakte entstehen. Gerade in der Nahmobilität ist das Fahrrad, wie schon oft begründet, Teil der Lösung! - Siehe thematisch auch Argumentation im „Offenen Brief“ unterhalb.

### Fahrradhandel ist Garant für krisenfeste Mobilität

**Gemeinschaftlicher Offener Brief der Verbände der Fahrradwirtschaft an Bundeskanzlerin und**

## Ministerpräsidentinnen u. Ministerpräsidenten v. 19. Januar 2021

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,  
sehr geehrte Ministerpräsidentinnen,  
sehr geehrte Ministerpräsidenten,

die Verbände der Fahrradwirtschaft und die Radverkehrsverbände unterstützen ausdrücklich die Initiativen von Bund und Ländern, um die Ausbreitung SARS-COV-2 zu verlangsamen. Wir sind uns bewusst, dass die Maßnahmen und Strategien immer wieder angepasst und optimiert werden müssen. Als Branche übernehmen wir seit Beginn der Krise Verantwortung wo wir können, sei es durch großzügige Home-Office Lösungen oder komplexe Anpassungen der Produktions- und Serviceprozesse, um Übertragungen zu verhindern.

Der bisherige Verlauf der Krise hat eines ganz deutlich gemacht.....

[Offenen Brief weiterlesen](#)

[Maßnahmenpapier lesen](#)

### ABUS beruft zwei Mitglieder der Inhaberfamilie in Schlüsselpositionen und erweitert die Geschäftsführung



Das im Jahr 1924 gegründete Familienunternehmen ABUS stellt die Weichen für die Zukunft. Zwei der Ur-Ur-Enkel des Gründers August Bremicker, Daniel Bremicker (35) und Nicolas-David Bremicker (31), übernehmen zum Jahreswechsel beide wichtige Führungsfunktionen innerhalb der ABUS Gruppe. „Wir sind als Familie und Geschäftsführung froh und Gott gegenüber dankbar, dass wir im Sinne des Unternehmens, unserer Partner und insbesondere der ABUS Familie die Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe nunmehr auch mit der 5. Generation und aktuell mit Daniel und Nicolas-David weitergestalten können“, so Christian Bremicker, geschäftsführender Gesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung.

Daniel Bremicker ist ab sofort Mitglied der Geschäftsführung der ABUS Gruppe und verantwortet dort weltweit das Ressort Mobile Sicherheit. Nach seinem Studium und einem Traineeprogramm bei der Dornbracht AG & Co. KG, übernahm der diplomierte Betriebswirt verschiedene Funktionen in Unternehmen der ABUS Gruppe, zuletzt bereits als Unternehmensbereichsleiter Mobile Sicherheit bei der ABUS KG.

Ebenfalls in neuer Position bei der ABUS KG ist Nicolas-David Bremicker als Bereichsleiter Haussicherheit Fachhandel Deutschland. Nach seiner Ausbildung zum Industriekaufmann durchlief auch er mehrere Stationen bei ABUS und verantwortete zuletzt Teile des Vertriebs Haussicherheit Deutschland im Tandem mit dem bisherigen Bereichsleiter Harald Schultz. Im Rahmen einer langfristigen Nachfolgeregelung wird Nicolas-David Bremicker weiterhin von Harald Schultz aktiv in seiner neuen Position unterstützt.

### Die Kunden haben die Serviceleistungen des Spezialversicherers bei einer TÜV-Befragung erneut mit Bestnoten bewertet

**Im Durchschnitt verbesserte sich Wertgarantie auf der Schulnotenskala im Vergleich zum Vorjahr auf eine Note von 1,6 – und das in einem Jahr, in dem branchenübergreifend Corona-bedingt vieles anders war.**



Der TÜV Rheinland hatte im vergangenen November mit einer repräsentativen Umfrage die Kunden des Versicherers um ihre Meinung zum Wertgarantie-Kundenservice gebeten. Im Gesamtergebnis bestätigten die Befragten erneut die hervorragenden Leistungen aus den Vorjahren: Rund 96 Prozent sind mit dem Kundenservice „sehr zufrieden“ bzw. „zufrieden“. Über 98 Prozent der Kunden beurteilen den Service als „sehr zuverlässig“ bzw. „zuverlässig“ und 98 Prozent der Befragten würden Wertgarantie „bestimmt“ oder „wahrscheinlich“ Freunden oder Bekannten weiterempfehlen.

„Die Kunden sind ausgesprochen zufrieden mit uns“, erklärt Wertgarantie-Vorstand Konrad Lehmann. „Wir sind sehr stolz darauf, wenn wir von namhaften Instituten und

Medien so gut beurteilt und ausgezeichnet werden.“ Im vergangenen Jahr zählte Wertgarantie bereits zum zweiten Mal zu den Gewinnern des Deutschen Fairness-Preises, einer Auszeichnung des Deutschen Instituts für Service-Qualität und des Nachrichtensenders ntv. „Wenn ein Kunde mit uns in Kontakt tritt, ist das der Moment der Wahrheit: Kann er sich auf Wertgarantie verlassen – sowohl hinsichtlich der Zuverlässigkeit der Produkte und Dienstleistungen als auch in Bezug auf Reaktionen bei Problemen und Reklamationen? In all diesen Punkten können wir auf ganzer Linie überzeugen, das haben unsere Kunden mit ihrem Feedback in der TÜV-Befragung erneut bestätigt“, erläutert Konrad Lehmann.

Auch im vergangenen Jahr war Wertgarantie durchgehend für die Kunden erreichbar, es gab keine Corona-bedingten Einschränkungen im Service – das honorierten die Kunden in der TÜV-Umfrage: Rund 94 Prozent der Kunden waren „sehr zufrieden“ bzw. „zufrieden“ mit der Erreichbarkeit der Mitarbeiter.

Zu den Serviceleistungen des Spezialversicherers gehören auch digitale Angebote wie das Wertgarantie-Kundenportal. Hier können die Kunden ohne Wartezeit rund um die Uhr Self-Services nutzen und mit wenigen Klicks beispielsweise Adress-, Gerätedaten oder Kontoverbindungen anpassen und Schäden einreichen. Dieser Baustein hilft, das Angebot persönlicher Ansprechpartner für die Kunden weiter zu fördern, erklärt Konrad Lehmann: „Durch die verstärkte Nutzung des Portals und weiterer digitaler Services können sich unsere Mitarbeiter in den Telefongesprächen voll und ganz auf die komplexeren Anfragen der Kunden konzentrieren. Wir wollen uns Zeit nehmen für unsere Kunden und deren Anliegen.“

## GEMA-Gutschriften wegen der COVID-19-Krise für den Lockdown im Winter 2020/21

Der HDE hat sich gemeinsam mit der Bundesvereinigung der Musikveranstalter (BVMV) erneut bei der GEMA dafür eingesetzt, dass für Betriebsschließungen während des aktuellen Lockdowns keine GEMA-Gebühren für abgeschlossene und noch laufende Nutzungsverträge gezahlt werden müssen. Nach Aussage der GEMA haben alle vom Lockdown betroffenen Einzelhandelsgeschäfte, die Musik z. B. zur Hintergrundbeschallung nutzen, wie im Frühjahr 2020 erneut die Möglichkeit, für den Zeitraum behördlich veranlasster Schließungen ihr bereits gezahltes Geld zurückzubekommen bzw. entsprechende Gutschriften zu erhalten.

Betroffene Betriebe können auf der GEMA-Homepage in ihrem Online-Kundenkonto ihre behördlich veranlassten Schließungszeiten angeben. Dies sollte sinnvollerweise erst nach Wiedereröffnung des Betriebes erfolgen, damit auch alle Schließungstage angegeben werden können. Voraussetzung ist, dass der Nutzer vorher (falls noch nicht vorhanden) auf der GEMA-Homepage sein Profil angelegt hat ([GEMA-Portal](#)). Weitere Informationen zu GEMA-Corona-Gutschriften hat die GEMA unter dem folgendem Link zur Verfügung gestellt:

[Zur GEMA Info-Homepage](#)

Die GEMA hat uns allerdings auch darauf hingewiesen, dass den musiknutzenden Einzelhändlern zum Jahresbeginn aus organisatorischen Gründen die reguläre Jahresrechnung übersandt werden wird. Wir haben an die GEMA appelliert, wegen der besonderen Ausnahmesituation auf Mahnungen und Vollstreckungen bis zum Ende des Lockdowns zu verzichten. Ob sich die GEMA darauf einlässt, ist allerdings noch offen. Sobald uns eine belastbare Reaktion vorliegt, werden wir Sie informieren.

Impressum



[www.twitter.com/hvnrw](https://www.twitter.com/hvnrw)

### Angaben gemäß § 5 TMG:

**Verband des Deutschen Zweiradhandels e.V.**

Haus des Handels  
Große-Kurfürsten-Str. 75  
33615 Bielefeld  
Telefon: 0521 / 96510-0  
Telefax: 0521 / 96510-20  
E-mail: info(at)vdz2rad.de

## **Vertreten durch:**

Vorstand: Dietmar Knust (Vorsitzender)

Geschäftsführer: Thomas Kunz

## **Kontakt:**

Telefon: +49 (0)521 9 65 10-0

Telefax: +49 (0) 521 9 65 10-20

E-Mail: [info@vdz2rad.de](mailto:info@vdz2rad.de)

**Die in diesem Newsletter enthaltenen Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information.  
Für diese sowie deren Nutzung übernimmt der HV OWL keine Gewährleistung und keine Haftung.**

Wenn Sie diese E-Mail (an: [jermakewitz@hv-bw.de](mailto:jermakewitz@hv-bw.de)) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.